



Rocco Randle

Autor > Alan MacDonald

Illustration > David Roberts

Themen

- > Identität > Ich bin ich; Identität
- > Verhalten > Rollenverhalten; sich treu bleiben
- > Freizeit > wild sein; Abenteuer
- > Werte > Selbstvertrauen; Freiheit liebend; unabhängig sein
- > Gefühle > Spass; Stress

Art der Geschichte > Kurzgeschichte (erste Geschichte des ersten Bandes)

Alter > 7 – 11 Jahre

Länge

- > Teil 1: 529 Wörter
- > Teil 2: 727 Wörter

Niveau

einfach	mittel	hoch



- > **E⁸** Gordischer Knoten Teil 1
- > **E⁴** Blatt wenden Teil 2



- > **K¹²** Summen
- > **K¹⁴** Einseitiges Nasenatmen
- > **K²⁰** Bär

} Teil 1
Teil 2



Rocco Randale Mädchenparty mit Wurm

Klappentext:

Wo Rocco auftaucht, gibt es zuverlässig eins: Randale. Nicht, dass er unentwegt Ärger sucht – der Ärger sucht ihn. Aber Rocco weiß immer, was dann zu tun ist. Rocco Randale ist ein neuer Held in der Kinderliteratur: ein Junge mit einem Riesentalent für die Fettnäpfchen- und Schlamasselsuche, unverdrossen und immer irgendwie verdreckt. Er hat überhaupt keine Manieren, aber dafür jede Menge verrückter Ideen. Nicht alle Eltern würden sich dieses Kind zum Sohn wünschen. Aber solange er zwischen den Buchdeckeln bleibt, werden ihn alle lieben. Denn zum Weiter- und Immerweiterlesen sind seine Geschichten bestens geeignet. Vor allem für Jungen, die gerade Spaß am Lesen finden (und natürlich werden auch Mädchen lauthals lachen). Der richtige Lesestoff für alle, die manchmal dreckige Finger haben.

Bemerkung:

Es lohnt sich, die Illustrationen des Buches miteinzubeziehen, da das Leseverstehen dadurch stark unterstützt werden kann.

Als «bewegte Geschichte» wird nur ein Teil der ersten Geschichte aus dem ersten Band behandelt. Die kurzen, einfach geschriebenen Texte sind dazu geeignet, von den Schülerinnen und Schülern anschließend alleine gelesen zu werden. Von Rocco gibt es mindestens neun weitere Bände.



Rocco Randale Mädchenparty mit Wurm

Teil 1 (1. Kapitel)

Vorbemerkung:

Ihr hört nun die erste Geschichte von Rocco Randale. Er liebt Chaos, Dreck und vor allem riesigen Spaß. Er hat überhaupt keine Manieren, dafür aber jede Menge verrückter Ideen! Mit ihm werdet ihr viel lachen können!

Es war Montagmorgen. Rocco saß beim Frühstück.

Seine Mutter schaute auf. «Mach das nicht, Rocco», sagte sie.

«Was?», sagte Rocco.

«Schnuffer an deinem Löffel lecken lassen. Ich hab's gesehen!»

«Er hat auch Hunger!», sagte Rocco.

«Trotzdem», seufzte seine Mutter. «Jetzt ist der Löffel dreckig.»

Rocco verstand nicht ganz, was sie meinte. Der Löffel sah doch ziemlich sauber aus. Zur Sicherheit leckte Rocco ihn ab.

In diesem Augenblick hörte er die Post durch den Briefschlitz plumpsen. Er sprang auf und sauste in den Flur. Rocco bekam so gut wie nie Post, aber das hielt ihn nicht davon ab, jedes Mal nachzugucken, ob nicht etwas für ihn dabei war. Er durchsuchte den Haufen.

Papa, Mama, Papa, Mama, langweilig, langweiligstopp! Ein Brief mit seinem Namen in grossen, krakligen Buchstaben!

Rocco stürmte in die Küche. «Ich hab einen Brief gekriegt!» Er riss den Umschlag auf. Er sah es sofort – das Bildchen konnte nur bedeuten: Eine Geburtstagsparty! Rocco war verrückt nach Geburtstagspartys – er liebte die Spiele, den Kuchen und die Geschenketütchen. An seinem letzten Geburtstag hatten sich alle als Hunde verkleidet. Rocco war ein Bluthund mit Dracula-Zähnen gewesen. Er wollte damals seinen Gästen Hundekuchen statt Geburtstagsstorte auftischen, aber seine

Mutter fand diese Idee nicht so gut wie Rocco.

Jetzt nahm sie ihm die Einladung aus der Hand. «Ach, wie nett, Rocco. Rosie lädt dich zum Geburtstag ein.»

«Rosie?», sagte Rocco. Das Lächeln verschwand schlagartig aus seinem Gesicht.

«Doch nicht diese Rosie?»

«Doch. Rosie von nebenan.»

«Roccas kleine Freundin!», hänselte ihn seine Schwester Susie.

Rocco schnappte sich die Einladung und las sie durch.

BITTE KOMM AM FREITAG ZU MEINER GEBURTSTAGSPARTY! ZIEH DICH BITTE PINK AN! GRÜSSE UND KÜSSE VON ROSIE

Rocco war unendlich enttäuscht. Seine Kinnlade fiel ihm herunter, er sackte zusammen.

Rosie Tausendschön wohnte nebenan und war fast sechs Jahre alt. Sie hatte schön gekämmtes, blondes Haar, rosige Wangen und große, blaue Augen. Aber am Schlimmsten war: Sie war in Rocco verliebt. Sie folgte ihm wie ein Schatten.

Rocco wollte ganz bestimmt nicht mit Rosie Geburtstag feiern und schon gar nicht auf eine Party gehen, für die man sich rosa anziehen muss. Roccas Lieblingsfarbe war braun. Dreck war braun, Fingernägel waren braun, Hundekacke war braun. Rosa, das waren Rüschen, Schleifen und Ballettschuhe.

«Muss ich dahin?», fragte Rocco.

«Nase, Rocco», sagte seine Mutter.

Rocco zog den Finger aus seiner Nase, der sich irgendwie hineinverirrt hatte.

«Rosie hat dich eingeladen», sagte seine Mutter. «Wenn du Rosie einlädst und sie kommt nicht, dann bist du auch ...»

«... dann bin ich froh», sagte Rocco ehrlich.

«Es ist eine Party, Rocco. Du findest Partys doch toll», sagte seine Mutter.

«Und du findest Rosie toll!», säuselte Susie.

Rocco hörte nicht hin. «Das wird so blöd! Die wollen doch alle nur Prinzessinnen spielen. Kannst du nicht sagen, dass ich zum Zahnarzt muss?»

Seine Mutter warf ihm einen strengen Blick zu. «Das wäre aber gelogen, Rocco.»

«Mama! Da kommen nur Mädchen!», jammerte Rocco. «Ich bin der einzige Junge!»

«Ach, es wird bestimmt lustig. So, ich muss los zur Arbeit.» Sie küsste ihn zum Abschied und eilte hinaus. Rocco ließ sich in einen Sessel fallen.

Eine rosa Party mit der verknallten Rosie und ihren Freundinnen – konnte es etwas Schlimmeres geben?



Kennt ihr das Gefühl von Rocco? Wenn man etwas tun muss, das man auf keinen Fall möchte und keinen Ausweg mehr sieht? Er sucht verzweifelt nach Möglichkeiten, aber all seine Gedanken bilden einen unübersichtlichen Wirrwarrknoten.

Dann gibt es nur eines: Der Knoten muss gelöst werden, damit ein klarer Gedanken möglich ist!

In der folgenden Übung müsst ihr auch einen Knoten lösen ...



Gordischer Knoten



Das habt ihr gut gemacht! (Auswertung nach Bedarf) ...

Rocco braucht nun von allen Unterstützung, um sich zu beruhigen. Helft ihm dabei mit der nächsten Übung...



Summen



Einseitiges Nasenatmen



Das habt ihr gut gemacht! (Auswertung nach Bedarf) ...

Dann hört nun, wie es Rocco am nächsten Tag ergeht...

Rocco Randale

Mädchenparty mit Wurm

Teil 2 (2. Kapitel)

Am nächsten Tag belauschte Rocco ein Gespräch zwischen seiner Mutter und Frau Tausendschön. Es ging um die Party. Und es war genau, wie er befürchtet hatte. Er war der einzige Junge, den Rosie eingeladen hatte – neben sechs Freundinnen. «Rosie freut sich wirklich sehr, dass Rocco kommt», sagte Frau Tausendschön. «Ich finde es ja so süß, dass sie ihren kleinen Freund eingeladen hat.» Rocco wurde schlecht. Ihren kleinen Freund? Würg! Er war nicht Rosies kleiner Freund! Wenn seine Freunde von dieser Party erfuhren, machten sie sich wochenlang über ihn lustig. Er würde nicht hingehen, basta. Wenn seine Mutter keine Entschuldigung für ihn hatte, musste er sich eben selbst eine ausdenken. Er ging in sein Zimmer und kramte unter dem Bett nach der Schuhschachtel mit seinen allergeheimsten Besitztümern.

Er zog sein Notizbuch heraus und schrieb eine Liste:

Die besten Entschuldigungen, wenn man nicht zu einer Party will:

1. Ein Krokodil hat mir den Kopf abgebissen und ich kann nicht sprechen.
2. Ich habe eine seltene Krankheit, die Partyritis heißt – ich kriege auf Partys immer einen schrecklichen Ausschlag.
3. Bei uns gab es morgens, mittags und abends Sauerkraut. Ihr wisst ja wohl, was das bedeutet.
4. Ich habe mein Gedächtnis verloren. Welche Party?

Rocco las alles nochmals durch. Die vierte Entschuldigung war die beste. Sie würde bestimmt funktionieren. Jetzt musste er nur noch mit Rosie reden und sie davon überzeugen. Dann war die Sache erledigt. Sollte Rosie-Posie doch ohne ihn feiern!



Rocco hat nun einen Plan, damit er nicht an Rosies Party gehen muss.

Damit er diesen umsetzen kann, muss er sich vollkommen konzentrieren können und stark bleiben, wenn Rosie auftaucht. Eine Begegnung mit ihr wird etwa eine Minute dauern. Schafft ihr es auch, die folgende Übung zweimal je eine Minute durchzuhalten?

...





Das habt ihr gut gemacht! (Auswertung nach Bedarf) ...

Dann hört nun, wie es Rocco bei der Begegnung mit Rosie ergeht...

Am Mittwoch beim Mittagessen kam die Gelegenheit. Er saß mit seinen Freunden Damian und Hugo im Speisesaal. Sie schnipsten Erbsen zum Nebentisch, an den Rücken von Nick dem Streber.

«Hallo, Rocco!», sagte Rosie plötzlich, die wie aus dem Nichts aufgetaucht war.

Rocco sah sie mit leerem Blick an. «Wer bist du?», fragte er.

Rosie kicherte. «Du bist so lustig, Rocco. Hast du die Einladung gekriegt? Du kommst doch zu meiner Party, oder?»

Rocco zuckte die Schultern. «Party? Welche Party?»

«Du Dummi! Meine rosa Party, du weißt schon!»

«Rosa Party! Ha, Ha!», heulte Damian. «Rocco geht auf eine Mädchenparty!»

Rocco funkelte sie böse an. «Tut mir leid, ich weiss nichts von einer Party», teilte er Rosie mit. «Ich habe nämlich mein Gedächtnis verloren.»

«Hui!», sagte Rosie. «Wie ist das denn passiert?»

«Das ist es ja gerade: Ich weiss es nicht. Wahrscheinlich habe ich einen Schlag auf den Kopf bekommen.»

«Ach du armer Rocco!», sagte Rosie voller Mitgefühl.

Hugo und Damian sahen sich an. «Ach du armer Rocco!», äfften sie Rosie nach.

Rosie nahm Roccas Hand. Er zog sie schnell weg.

«Mach dir nichts draus», sagte Rosie. «Die Party ist am Freitag bei mir zu Hause. Es gibt eine Hüpfburg.»

«Viel Spaß», sagte Rocco und schaufelte die nächste Ladung Erbsen auf seinen Löffel.

Rosie stampfte auf.

«Du musst kommen, Rocco. Laura und Madeleine kommen auch. Ich habe ihnen erzählt, dass du mein Freund bist.»

Hugo fiel gurgelnd vom Stuhl. Rocco starrte Rosie an, als hätte er sie noch nie gesehen.

«Entschuldigung, wie heißt du noch mal?»

Wütend heulte Rosie auf und stürmte davon. Rocco seufzte erleichtert. Das war knapp gewesen. Aber er hatte es wohl geschafft, sich aus dem Schlamassel zu befreien.

Am Abend stand Frau Tausendschön vor der Tür. Sie wollte Roccas Mutter sprechen. Da verschwand Rocco lieber in seinem Zimmer. Doch kaum war die Haustür wieder ins Schloss gefallen, hörte er: «Rocco! Komm sofort her!»

Rocco ging langsam nach unten.

«Also», sagte seine Mutter. «Was ist los mit deinem Gedächtnis?»

Rocco betrachtete seine Füße. «Tja», sagte er. «Es... äh, scheint ... irgendwie, also ...weg zu sein.»

«Aha? Und du kannst dich nicht mehr an Rosies Einladung erinnern?»

Fragend zog Rocco die Augenbrauen hoch.

«Welche Einladung?», fragte er.

Seine Mutter verschränkte die Arme. «Das ist ja ein Jammer! Dann weißt du bestimmt auch nicht mehr, wie der Film heißt, den du am Wochenende ansehen möchtest.»

Doch, das wusste Rocco. «Piraten der blutigen Insel!», stieß er hervor. Seit Wochen bettelte er, diesen Film sehen zu dürfen.

«Aha! Dein Gedächtnis funktioniert also doch!», sagte seine Mutter.

«Ich ..., äh, an manche Dinge kann ich mich erinnern, an manche nicht.»

«Hm», sagte seine Mutter. «Kein Problem. Ich habe die Party in den Kalender eingetragen, damit du sie nicht vergisst.» Sie zeigte auf Freitag den Achten – er war rot umkringelt. «Und Rocco ...»

«Ja?»

«Ich werde sie auch nicht vergessen.»

Rocco schlich aus der Küche. Er wusste, wann er verloren hatte.



Was würdet ihr jetzt tun, wenn ihr Rocco wärt?

Rocco muss nun ganz sicher an die pinke Party.

Doch Rocco wäre nicht Rocco, wenn er aufgeben würde. Er muss eine zündende Idee haben, damit er die Party übersteht! Er muss das Blatt wenden! Helft ihm dabei.

Wenn ihr die Plane gewendet habt, findet ihr auf der Rückseite ein Bild mit Roccas Idee! (Bild Seite 24 vergrößert auf die Rückseite der Plane kleben)



Blatt wenden



Das habt ihr gut gemacht! (Auswertung nach Bedarf) ...

Wenn ihr wissen wollt, was Rocco im pinken Schlafsack an der Party alles anstellt, dann müsst ihr unbedingt die Geschichte fertig lesen. ...)

Mögliche Weiterführung: Was würdet ihr tun, wenn ihr in Roccas Situation wärt?